

So funktioniert vhs.wissen live

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk **vhs-wissen-live.de** führen wir online-basierte Vorträge durch. Bei den folgenden Web-Vorträgen sitzen die Dozentinnen und Dozenten exklusiv für die Volkshochschulen und ihre Teilnehmenden live vor der Webcam und referieren in „Echtzeit“ zu Ihrem Thema.

Verfolgen Sie die Präsentation auf Ihrem heimischen Endgerät und diskutieren Sie über einen Chat mit den Dozenten. Jeder Web-Vortrag ist **einzelnd buchbar** und in diesem Semester **gebührenfrei**. Bitte dennoch unter der genannten Kursnummer anmelden. Sie erhalten zeitnah den LINK und Ihre Zugangsdaten!

Für wen ist dieses Kursangebot gedacht?

Interessierte an Weiterbildung und akademischen Bildungsinhalten. Keine Voraussetzung bestimmter Schulabschlüsse oder Kenntnisse.

Ansprechpartner

Martin Dolinski, Fachbereichsleiter Gesellschaft
02373 / 94713-19, m.dolinski@vhs-mhb.de

Web-Vortrag 1

Die Wiederkehr der Imperien

In den 1990er Jahren dachte man, die Ära der großen Imperien sei zu Ende. Die europäischen Kolonialimperien waren nach dem Zweiten Weltkrieg zerfallen, und mit der Sowjetunion war auch das letzte Imperium verschwunden. Aber im 21. Jahrhundert ist es zu einer Wiederkehr der Imperien gekommen. Wie können sich die Europäer in einer solchen Welt behaupten?



261-1202 Prof. Dr. Herfried Münkler
Datum finden Sie auf unserer Website ab Februar 2026.
19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 2

Zwischen Superorganismus und Polizeistaat Konflikte und Konfliktlösung in den Staaten sozialer Insekten

Auf den ersten Blick wirkt ein Bienen-, Wespen- oder Ameisen- nest wie ein perfekt organisiertes System, in dem alle Gruppenmitglieder harmonisch kooperieren, um den Fortpflanzungserfolg des gesamten Staates zu erhöhen. Doch auch aggressive Interaktionen können das Miteinander im Staat empfindlich stören. Im Vortrag wird geschildert, welche Konflikte auftreten und wie sie gelöst werden.

261-1204 Prof. Dr. Jürgen Heinze
Mo, 2.2.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 3

Im Wettlauf mit dem Gehirn

Ist künstliche Intelligenz schon intelligent?

Was wir heute unter Künstlicher Intelligenz (KI) verstehen ist künstlich, aber noch nicht wirklich intelligent. Trotz Fortschritten ist die heutige KI noch äußerst ineffizient: Sie verschwendet Energie und benötigt Unmengen sogenannter „Labels“. Beides ist teuer und nicht nachhaltig.



261-1206 Prof. Dr. Moritz Helmstaedter
Mo, 23.2.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 4

Fehlerhafte Menschen und Maschinenfehler Warum wir eine Error Literacy brauchen

Schon vor einigen Jahrzehnten wunderte sich ein Softwareentwickler, was den Menschen so den Kopf vernebelt, dass sie glaubten, Computer würden keine Fehler machen. Heute sind wir mit den Fehlern großer Sprachmodelle wie ChatGPT konfrontiert. Trotzdem vertrauen viele Menschen den Aussagen der KI und überprüfen die Ergebnisse nicht.

261-1208 Prof. Dr. Martina Heßler
Di, 24.2.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 5

Jim Knopf, die Halbdrachen und die deutsche Geschichte

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ erschien 1960 und ist bis heute eines der berühmtesten deutschen Kinderbücher. Nicht bekannt war jedoch, dass Michael Ende darin zahlreiche historische Motive und Vorlagen verarbeitet. Die Kunsthistorikerin Julia Voss ging in ihrem preisgekrönten Buch „Darwins Jim Knopfs“ Spuren nach.

261-1210 Prof. Dr. Julia Voss
So, 1.3.2026, 18.30–20 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 6

Die Frau als Mensch

Am Anfang der Geschichte

Stolze Hüften aus Knochen, Stein, gebranntem Ton. Wir nennen sie Göttinnen, doch wer oder was waren sie wirklich? In Comics der Dozentin über die Steinzeit sehen wir vorrangig Männer - die meisten Menschenbilder aber, die uns von Eiszeitmenschen selbst hinterlassen wurden, zeigen Frauen. Was waren das für Gesellschaften, die sie und ihr Geschlecht so zentral und ohne Scham darstellten?

261-1212 Ulli Lust
Mi, 4.3.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 7

Kunst im Ohr

Ein Livestream für alle Sinne

Seien Sie dabei, wenn sich drei Freunde der Kunst zusammenfinden und über bedeutende Kunstwerke aus der Neuen Pina-

kotheek in München und aus der Hamburger Kunsthalle austauschen. Wir laden Sie ein, Oberflächen und Materialien zu ertasten und den Geruchssinn zu aktivieren. Halten Sie Zitrone und ein wenig frisches Kaffeepulver, einen Lippenstift, Schminkepinsel oder Taschenspiegel bereit.

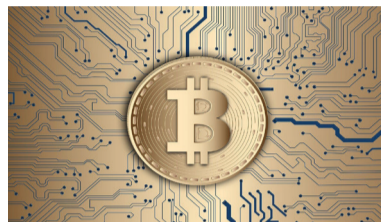
261-1214 Dr. Andrea Weniger, Jochen Meister
Mi, 11.3.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 8

Jenseits der Banken und fern vom Staat

Über Geld und Freiheit im Zeitalter der Kryptowährungen

Mit Bitcoin begann vor sechzehn Jahren das Zeitalter der Kryptowährungen. Das selbsternannte digitale Bargeld versprach eine anonym und unmittelbar verwendbare und von außen nicht zu korrumpierende Weltwährung jenseits der Banken und fern vom Staat. Der Vortrag erläutert die Grundprinzipien der Funktionsweise von Bitcoin und anderen Kryptowährungen.



261-1216 Dr. Aaron Sahr
Mo, 16.3.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 9

Antisemitismus

Was gibt es da zu erklären?

Wer nach „Erklärungen“ sucht, tappt meistens im Dunklen und findet nichts. Soziale Phänomene haben Geschichten, die sich rekonstruieren lassen, aus diesen Rekonstruktionen ergibt sich ein Verständnis für ihre Dynamik. Die sollte man kennen, wenn man über solche Phänomene reden will.

261-1218 Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
Mi, 25.3.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 10

Roma Eterna. Kunst und Kultur im Rom der Nachkriegszeit

Zwischen Trümmern, Widerstand und Erneuerung

Am 4. Juni 1944 wurde Rom von den alliierten Streitkräften befreit, ein entscheidender Wendepunkt in der Geschichte Italiens. Die Stadt wurde zum Symbol der Befreiung vom faschistischen und nationalsozialistischen Regime und entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem Zentrum des kulturellen Neuanfangs.



261-1220 Dr. Lisa Hockemeyer
Mi, 1.4.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 11

Benvenuto Cellini

Ein Künstlerleben

Durch Goethes Übersetzung hat die eigene Lebensbeschreibung des italienischen Goldschmieds und Bildhauers Benvenuto Cellini (1500-1571) Aufmerksamkeit und weite Verbreitung gefunden.

Im Zentrum des Vortrags steht Cellinis spektakuläre Lebensgeschichte, die nicht nur Goethe anhaltend fasziniert hat, sondern die bis heute ein exemplarisches Zeugnis autonomer Künstlerexistenz darstellt.

261-1222 Prof. Dr. Andreas Beyer
Do, 2.4.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 12

Die Gletscher

Von der letzten Eiszeit bis morgen

Der Rückgang der Gebirgsgletscher zählt zu den sichtbarsten Auswirkungen des globalen Klimawandels. Die Frage, wie lange es die Gletscher der Erde noch gibt und welche Folgen ihr Verschwinden haben wird, betrifft uns alle. Was aber würde deren Verlust für den Planeten bedeuten? Und können die Gletscher wiederkommen?

261-1224 Dr. Andrea Fischer
Do, 16.4.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 13

Warum nicht Lösen?

Über den Sinn von Zufallsentscheidungen

Üblicherweise gehen wir davon aus, dass Entscheidungen auf dem Abwägen von Gründen beruhen sollten, während man sich durch Losverfahren dem Zufall ausliefert. Der Vortrag geht der Frage nach, wie Losverfahren in der Vergangenheit - in

verschiedenen Lebensbereichen und auch in der Politik - begründet wurden, und zeigt anhand historischer Beispiele, wie sie funktionierten.

261-1226 Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger
Mi, 22.4.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 14

Die Kelten

In der zweiten Hälfte des letzten Jahrtausends v. Chr. prägen Völker die Geschichte Mittel- und Südeuropas, die ihre griechischen und römischen Nachbarn „Kelten“ nennen. Der Vortrag veranschaulicht anhand der Nachrichten antiker Autoren und der Erkenntnisse der modernen Archäologie die wesentlichen Merkmale der keltischen Kultur.

261-1228 Prof. Dr. Bernhard Maier
Mi, 29.4.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 15

In der Nähe

Vom politischen Wert einer ostdeutschen Sehnsucht

Wir leben in Zeiten der Entfernung. Die politischen Lager, die großen Machtblöcke der Welt, die Stadt vom Land - alles entfernt sich voneinander. Umso wichtiger wird der Blick aus der Nähe. Wo ist im Zeichen medial befeuerter Selbstgechtigkeit noch Gemeinschaft möglich? Der Dozent findet eine überraschende Antwort: in der Kleinstadt.



261-1230 Dr. Simon Strauß
Mo, 18.5.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 16

Cahokia

Eine präkolumbische indigene Hochkultur in Nordamerika

Lange ging die historische Forschung von der These aus, indigene Hochkulturen hätte es vor der Ankunft der Europäer ausschließlich in Süd- und Mittelamerika gegeben. Demgegenüber seien nördlich des Rio Grande nur nomadisierende Sammler- und Jägerkulturen vorzufinden gewesen. In diesem Vortrag soll die Geschichte von Aufstieg und Fall einer indianischen Großmacht vor Kolumbus nachgezeichnet werden.

261-1232 Prof. Dr. Michael Hochgeschwender
Di, 9.6.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 17

Bauchentscheidungen

Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition

„Das Herz hat seine Gründe, die der Verstand nicht kennt“, schrieb Blaise Pascal bereits im 17. Jahrhundert. Gute Entscheidungen basieren oft auf einer unbewussten Intelligenz, die sehr schnell operiert und gerade in komplexen Situationen faszinierend einfach ist, sicher im Erkennen des Wesentlichen und logischen Abwägungen weit überlegen.

261-1234 Prof. Dr. Gerd Gigerenzer
Do, 18.6.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 18

Zukunft der industriellen Produktion in Deutschland

Die industrielle Produktion ist das Rückgrat unseres Wohlstands - doch sie steht massiv unter Druck: Globale Konkurrenz, fragile Lieferketten, geopolitische Krisen und der Klimawandel fordern uns heraus. Eine vernetzte Wertschöpfung im Sinne von Industrie 4.0 ist dabei der Schlüssel zu einer Produktion, die wettbewerbsfähig, resilient, nachhaltig - und damit zukunftsfähig ist.

261-1236 Dr. Björn Sautter
Di, 23.6.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE

Web-Vortrag 19:

Musik, Wissenschaft und Technik

Eine harmonische Reise durch zwei Jahrhunderte

Im Vortrag wird die harmonische Beziehung zwischen Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Musikern in den letzten beiden Jahrhunderten behandelt. Wissenschaftler und Ingenieure haben Musikern und Komponisten neue Möglichkeiten der Klangerzeugung und ästhetischen Gestaltung gegeben.



261-1238 Prof. Dr. Myles W. Jackson
Di, 21.7.2026, 19.30–21 Uhr, 2 UE